

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 3. Februar 1985, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind vor allem in Nordweststaulagen und meist oberhalb 2000 m bis 30cm Schnee gefallen. Der Wetterbericht läßt bei weiterhin stürmischen Höhenwinden aus Nordwest noch strichweise Niederschlag und Abkühlung erwarten, wobei die Schneefallgrenze allmählich bis ins Tal sinken wird. Süd- und Osttirol sind witterbegünstigt.

Der Neuschnee der letzten Tage gleitet leicht in meist kleinen Lawinen ab, sodaß in Nordtirol für exponierte Verkehrswege höherer Lagen eine mäßige Lawinengefahr besteht.

In den Touren gebieten hat stürmische Windverfrachtung ausgedehnte Triebsschneeansammlungen gebildet, die auf der Schwimmschneeunterlage extrem störanfällig sind. Wegen der akuten Schneebrettgefahr sollten derzeit auch erfahrene Alpinisten ihre Schitouren auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldzonen beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp